

Stadtspital Zürich: Ambulantes Zentrum an der Europaallee



Stadtspital Zürich

Stadtspital Zürich

24.01.2025



Warum ein ambulant Zentrum?



Warum wurde das Projekt ins Leben gerufen?

- Seit Eröffnung 02/23 werden **rund 70 Prozent aller ambulanten Operationen** an einem **neuen Standort** ausgeführt
- **Erhöhung der ambulanten Behandlungen** und **Reduzierung stationärer Aufenthalte**
- **Entlastung der Hauptstandorte** durch Verlagerung von ambulanten Eingriffen
- Stärkere **Patientenzentrierung**

Welche Leistungen werden dadurch ermöglicht?

- **Ambulante Eingriffe und Konsultationen:** Das Zentrum bietet eine breite Palette an ambulanten medizinischen Dienstleistungen in verschiedenen Fachbereichen wie Frauenmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Urologie und Augenmedizin.
- **Dermatologie und Venerologie:** Das Institut hat nach einem Umzug seinen Betrieb am neuen Standort aufgenommen.
- **Moderne Infrastruktur:** Auf 4.000 Quadratmetern stehen ein Operationstrakt mit zwei Operationssälen, eine Tagesklinik, multifunktionale Sprechstundenzimmer, spezialisierte Behandlungsräume und eine Therapiestation zur Verfügung.
- **Hohe Qualität der Versorgung:** Patient:innen profitieren von einer modernen und innovativen medizinischen Infrastruktur und der hohen Qualität des Stadtsitals Zürich.
- **Attraktive Arbeitsbedingungen:** Das Zentrum bietet auch für die Mitarbeitenden attraktive Arbeits- und Arbeitszeitmodelle durch planbare medizinische Aktivitäten. Zusätzlich gibt es keine Nachtschichten oder Wochenenddienste sondern geregelte Öffnungszeiten



Räumliche Lage

Entfernung zum Hauptstandorts

Das Zentrum ist weitgehend vom stationären Spitalbetrieb getrennt, um das Prinzip "ambulant vor stationär" effizient umzusetzen.



Zentral gut erreichbar

Das Zentrum befindet sich an der Europaallee in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof.



Großes Einzugsgebiet an Patient:innen



Durch die zentrale Lage nahe bei den Patient:innen kann das Zentrum ein großes Einzugsgebiet abdecken und bietet somit einen Mehrwert für die städtische Bevölkerung.



"Healing Architecture"



(Heilende Architektur) bezieht sich auf die Gestaltung von Gebäuden und Räumen, die das Wohlbefinden und die Gesundheit der Menschen fördern, die sich darin aufhalten.



- Durchdachtes **Farbkonzept** mit warmen Farben
- Hochwertige **Ausstattung**
- Kein Krankenhausgeruch
- Einladender Empfangstresen mit **aus der Hotellerie geschulten Mitarbeiter:innen**
- Einfache **Terminvereinbarung auch online** möglich
- Getrennte Ein- und Ausgänge und **durchdachte Weggestaltung**

Bereich 1: OP-Bereich für tagesklinische Eingriffe



2 modern ausgestattete OP-Säle für 20 bis 30 Eingriffe pro Tag



Multifunktions OP- Betten

Moderne OP-Betten für optimale Unterstützung und ohne Notwendigkeit der Umlagerung



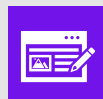
Effiziente Abläufe

Kurze Wege zwischen Anästhesie, OP und Aufwachraum



Zeitersparnis

Kürzere Wartezeiten durch durchdachte Terminplanung



Automatisierung des Bestell- Liefermanagements

Verbrauchsmaterial auf Waagen lösen automatisch einen Bestell- und Lieferprozess aus



Praktische Rollcontainer

Gegenstände der Patient:in wandern in Rollcontainer von Garderobe bis Aufwachraum mit



Integriertes Team

Abläufe werden gemeinsam erledigt



Effiziente Narkosemittelverabreichung

Gezielte und bedarfsgerechte Verabreichung von Narkosemitteln

Bereich 2: Sprechstundenzimmer und Behandlungsräume

Multifunktional & Spezialisiert:

- Immer zwei Behandlungsräume gespiegelt
- Pflege und Arzt bespielen diese im Tandem



Bereich 3: Therapiestation

Modern & Integriert

- Gut ausgestattete Therapieräume
- Patient:innen gehen direkt zum Empfang im Therapiebereich, wodurch Wartezeiten vermieden werden



Digital.ambulant.stationär



Das österreichische Gesundheitswesen

QR-Code scannen und Studie downloaden



In Zusammenarbeit mit **solve.**

kpmg.at/healthcare



digital.ambulant.stationär

20% der Befragten sehen die Verantwortung für die digitale Transformation in ihrer Organisation noch gar nicht geregelt (2022 = 24 %, 4).

01. Platz bei den größten Herausforderungen der Digitalisierung nehmen weiterhin die Komplexität der IT-Strukturen und die damit verbundenen Schnittstellen ein.

KI wird großes Potenzial zugeschrieben, insbesondere in der Optimierung von Ressourcen, Prozessverbesserungen und in der Steigerung der Geschwindigkeit bei der Diagnose und Behandlung.

© 2024 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Kontakte



Kathrin Bruckmayer
Partnerin KPMG
kbruckmayer@kpmg.at
M +43 664 820 13 11



Magdalena Sattelberger
GF SOLVE Consulting
magdalena.sattelberger@solve.at
T +43 1 585 51 61 400

Study NEXT

The background features a dark blue field with numerous glowing, curved lines in shades of blue and purple, creating a sense of motion and depth. A grid of white-outlined squares is positioned behind the text.

KPI MG